



## WirKt

Wirkungen von Formen und Niveaus der Kooperation von Kita und Grundschule auf Erzieherinnen und Erzieher, Lehrpersonen, Eltern und Kinder

### Projektziele

In dem Projekt **WirKt** wird untersucht, welche Wirkungen die Kooperation von Kita, Grundschule und Elternhaus bei der Gestaltung des Übergangs auf alle daran Beteiligten hat. Ein besonderer Fokus wird auf die Perspektive der direkt am Übergang beteiligten Personengruppen (Erzieher und Erzieherinnen, Lehrkräfte, Eltern und Kinder) gelegt.

Es werden Kinder und ihre Eltern vom Ende der Kindergartenzeit bis zum ersten Schuljahr begleitet, um sowohl deren Perspektive als auch die Perspektive der professionell Handelnden in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen bezüglich der Auswirkungen von Formen und Niveaus der Kooperation zu erfassen.

Das Projekt wird Erkenntnisse über den aktuellen Stand der Kooperation zwischen den professionellen Akteuren aus Kita, Grundschule und dem Elternhaus liefern und Perspektiven zur Weiterentwicklung einer gemeinsamen Gestaltung des Übergangs von der Kita zur Grundschule eröffnen. Als ein spezieller Schwerpunkt der Kooperation werden Bildungsdokumentationen in den Blick genommen.

**Kurzinfo:**  
**Projekt:** Wirkungen von Formen und Niveaus der Kooperation von Kita und Grundschule auf Erzieherinnen und Erzieher, Lehrpersonen, Eltern und Kinder  
**Projektdauer:** November 2010 bis Oktober 2012

**Projektleitung**  
Prof. Dr. Petra Hanke  
Universität zu Köln  
Allgemeine Didaktik und Pädagogik der Grundschule  
Triforum Cologne  
Innere Kanalstraße 15  
D-50823 Köln  
**Tel.:** +49(221) 470-1808  
**Fax:** +49(221) 470-1815  
**e-mail:** office-hanke@uni-koeln.de  
**Projektmitarbeiterinnen**  
Johanna Backhaus & Andrea Bogatz  
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen  
**Tel.:** +49(221) 470-8631 oder -1838  
**e-mail:** Johanna.Backhaus@uni-koeln.de  
Andrea.Bogatz@uni-koeln.de



**Impressum:**  
**Herausgeber:** Prof. Dr. Petra Hanke  
Universität zu Köln | Humanwissenschaftliche Fakultät  
Allgemeine Didaktik und Pädagogik der Grundschule  
Triforum Cologne | Innere Kanalstraße 15 | 50823 Köln  
**Fotos:** Fotolia, Stock4B  
**Design:** Ulrike Kersting, Universität zu Köln  
**Layout:** Mirko Knicker





## Projektverlauf

### März bis April 2011

- Befragung von Kita-Leitungen (N=1000 Kitas) zu Kooperationsformen



### Mai bis Juli 2011

- Erzieherinnen- und Erzieherbefragung zu Wirkungen von Kooperation und Bildungsdokumentationen (N=165 Kitas)
- Elternbefragung (N=1650 Eltern) zu Wirkungen von Kooperation und Bildungsdokumentationen
- Diagnoseverfahren mit Kita-Kindern (N=180 Kinder) zu ihrer sozial-emotionalen Entwicklung



### September 2011

- Befragung von Grundschul-Leitungen (N=300 GS) zu Kooperationsformen



### Oktober bis Dezember 2011

- Lehrerinnen- und Lehrerbefragung zu Wirkungen von Kooperation und Bildungsdokumentationen (N= ca. 150 GS)
- Elternbefragung (N= ca. 1500 Eltern) zu Wirkungen von Kooperation und Bildungsdokumentationen
- Diagnoseverfahren mit Grundschul-Kindern (N= ca. 180 Kinder) zu ihrer sozial-emotionalen Entwicklung



### April 2012

- Dokumentation von Praxisbeispielen
- Interviews mit Erzieherinnen und Erziehern, Grundschullehrkräften, Eltern und Kindern



### bis Oktober 2012

- Auswertung der Ergebnisse
- Berichtlegung

## Formen und Niveaus der Kooperation

- Auf welche Weise werden verschiedene Kooperationsformen zwischen Kita und Grundschule im pädagogischen Alltag der Einrichtungen umgesetzt?
- Wie wirken diese Kooperationsformen auf das Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kita und Grundschule bei der Begleitung der Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern?
- Welche Auswirkungen hat Kooperation auf die sozial-emotionale Bewältigung des Übergangs durch die Kinder und durch die Eltern?

Auf Grundlage der Ergebnisse der Fragebogenerhebungen mit den professionell handelnden Akteuren der Einrichtungen und den Eltern sowie der Erhebungsverfahren mit Kindern ist vorgesehen, mittels Interviews Beispiele guter Praxis für eine Kooperation im Übergang zu dokumentieren.

Die Untersuchungsergebnisse werden Aussagen über wirksame Formen und Niveaus der Kooperation für die Begleitung der Entwicklungs- und Bildungsprozesse der Kinder zulassen und damit für die Praxis handlungsleitende Perspektiven eröffnen.

## Bildungsdokumentationen

- Welche Methoden und Verfahren werden bei Bildungsdokumentationen in der Praxis genutzt?
- Welche Kriterien werden Bildungsdokumentationen zugrunde gelegt?
- Wie werden Bildungsdokumentationen umgesetzt, akzeptiert und genutzt?
- Auf welche Weise werden Kinder und Eltern einbezogen?

Auf der Grundlage der Fragebogenergebnisse werden in ausgewählten Einrichtungen Interviews mit Kooperationspartnerinnen und -partnern aus Kita, Grundschule und Elternhaus (Eltern und Kindern) geführt, um Beispiele guter Praxis bei der Arbeit und Kooperation mit Bildungsdokumentationen zu identifizieren und unter Einbezug der Perspektive der Kinder zu dokumentieren.

Die Ergebnisse werden Erkenntnisse über in der Praxis verbreitete Verfahren der Bildungsdokumentation und über Formen deren Umsetzung liefern. Damit ist intendiert, der Praxis eine Reflexionsgrundlage zu schaffen, um Verfahren kritisch einzuschätzen und Transparenz in Bezug auf gegenseitige Erwartungen herzustellen.

